

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 58 (1982)
Heft: 3

Rubrik: Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothekschronik - Chronique des bibliothèques

BERN. *Stadt- und Universitätsbibliothek. Aus dem Jahresbericht 1981.* Die Tätigkeit der Stiftung Stadt- und Universitätsbibliothek Bern hat im Laufe der Jahre eine Erweiterung in konzentrischen Kreisen erfahren — Stiftung — Universität — Kanton Bern — Gesamtschweiz, was sich für 1981 in folgende Feststellungen zusammenfassen läßt:

- *Stiftung:* Arbeitsablauf normal, etwas gestört durch Teuerung in der Buchbeschaffung und Liquiditätsprobleme. Verschiebung der Umdispositionen auf 1982. Feststellung: Magazinreseven im Jahre 2000 erschöpft.
- *Universität:* Eröffnung der Fachbereichsbibliothek Bühlplatz (FBB) für Bio- und Geowissenschaften auf Beginn des WS 1981/82 mit wesentlicher Beteiligung der Stiftung Stadt- und Universitätsbibliothek (StUB); Aussprachen über Gesamtplanung sowie über Einzelbibliotheken der Universität (Universitäts-spital-Bibliothek, Kunstmuseum, Kulturgüterzentrum Kirchenfeld). Rund 50 Prozent aller Universitätsangehörigen sind eingeschriebene Benutzer der StUB.
- *Stadt- und Kanton Bern:* Zusammenarbeit mit dem Schul- und allgemein-öffentlichen Bibliothekswesen; Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Papierrestauration Bern (Archive, Bibliotheken und Museen).
- *Gesamtschweiz:* Bemühungen um eine nationale Koordination in der Bibliotheksautomatisierung (Datenformat) und um die Schaffung eines Modellbeispiels für Papierrestauration mit Ausbildungsmöglichkeiten mit Hilfe des Nationalen Forschungsprogramms 16.

Als Markstein gilt namentlich die Schaffung des Musterfalles FBB, von dem die beteiligten Institute den größten Nutzen ziehen: Direkter Zugriff zu einem wesentlich größeren Zeitschriftenangebot, Beteiligung der Stiftung an den Erwerbs- und Personalkosten, fachgerechtere Betreuung. Mit andern Fachbereichen wären ähnliche Lösungen denkbar.

LA CHAUX-DE-FONDS. *Extrait du Rapport de la commission de la Bibliothèque 1981.* L'année écoulée a été marquée d'abord par les travaux de préparation d'un document de base destiné à l'élaboration d'une convention entre l'Etat de Neuchâtel et la Ville de La Chaux-de-Fonds, en vue d'obtenir à l'avenir une subvention annuelle cantonale. Cette aide de l'Etat s'inscrit dans le cadre d'une «Loi concernant l'aide à la lecture publique et aux bibliothèques» qui a été votée à l'unanimité par le Grand Conseil en date du 16 décembre 1981. Elle sera soumise au vote populaire le 7 mars 1982.

Si elle est acceptée, l'Etat nous accordera 200 000 francs en 1983 et en 1984. La convention sera revue de deux ans en deux ans. L'aide cantonale servira exclusivement au développement et à la mise en valeur des fonds spéciaux et de l'audio-visuel.

Nous signalons avec satisfaction l'enrichissement considérable que représentent pour notre institution, d'une part le don des papiers personnels de Jean-Paul Zimmermann, d'autre part le dépôt de la bibliothèque de la Société suisse de spé-

léologie. Celle-ci était l'œuvre d'un Chaux-de-Fonnier, Raymond Gigon, décédé l'été dernier, qui l'avait créée de toutes pièces et en assumait bénévolement la gestion. L'institut de géologie de l'Université de Neuchâtel ne pouvait plus ni la loger, ni l'administrer; notre bibliothèque l'a prise en charge depuis la fin de l'année 1981.

Nous devons par contre regretter que les projets d'extension des Bibliothèques de jeunes n'aient pu encore se réaliser, ni par une 3e bibliothèque au sud de la ville, ni par l'agrandissement des locaux de Jardinière 23.

THURGAU. *Aus dem Rechenschaftsbericht des Regierungsrates des Kantons Thurgau an den Großen Rat 1981.* Auf Antrag der Schulbibliothekskommission wurden an 11 Schulgemeinden, die sich zu jährlichen eigenen Beiträgen an ihre Schulbibliotheken verpflichtet haben, einmalige Beiträge von Fr. 400.— bis Franken 1500.—, insgesamt Fr. 10 700.—, zur Erneuerung und Erweiterung der Bücherbestände ausgerichtet. Der verbleibende Betrag von Fr. 4300.— wurde im bisherigen Rahmen dazu verwendet, die Schulbibliothekare durch Ausbildungsmöglichkeiten und beratende Publikationen in ihren Aufgaben zu unterstützen.

Die Schulbibliothekskommission sieht seit einigen Jahren die Notwendigkeit, in größeren Gemeinden (insbesondere Oberstufenzentren) nicht nur Schulbibliotheken, sondern auch Gemeindebibliotheken oder kombinierte Schul- und Gemeindebibliotheken zu fördern. Sie erarbeitete deshalb einen Reglementsentwurf, der auf der Grundlage des neuen Unterrichtsgesetzes die bisherige Schulbibliothekskommission in eine *Kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken* erweitern will. Zugleich erhielt ihr Präsident und Kantonsbibliothekar vom Departement den Auftrag, ein Konzept «Die bibliothekarische Versorgung des Kantons Thurgau und die Förderung der Jugend- und Volksbibliotheken» auszuarbeiten. Dieses von der Kommission gebilligte Konzept soll die Grundlage bilden für den zukünftigen Ausbau des thurgauischen Bibliothekswesens.

Die *Kantonsbibliothek* wird weiterhin stark benützt. Ausleihe und Postversand sind praktisch auf der Rekordhöhe des letzten Jahres geblieben. Bemerkenswert ist die wiederum zunehmende Vermittlung von Literatur aus außerkantonalen Bibliotheken, insbesondere für Spitäler und Industriebetriebe. Trotz der rein zahlenmäßig geringeren Benützung des Lesesaals ergab sich eine sehr starke Belegung dieser geschätzten Studien- und Arbeitsmöglichkeit.

ZÜRICH. *Johanna-Spyri-Stiftung. Schweizerisches Jugendbuch-Institut. Aus dem Jahresbericht 1981.* Unsere Tätigkeiten konzentrierten sich zu einem großen Teil auf die Weiterentwicklung und den Abschluß langfristiger Projekte: Der Arbeitskreis «Kinder- und Jugendzeitschriften» hat seine 1970 begonnene Untersuchung beendet und die Ergebnisse veröffentlicht. Für das Lexikon «Schweizer Bilderbuch-Illustratoren des 20. Jahrhunderts» wurden die Register erstellt. Die seit 1968 angeschaffte Sekundärliteratur ist bis auf die Neueingänge vollständig katalogisiert worden; die Arbeit am Katalog der Primärliteratur wurde weitergeführt. Die dadurch erreichte Erleichterung für die Benutzer unserer Dokumentationsstelle und die Fortsetzung unserer Öffentlichkeitsarbeit brachten eine spürbare Zunahme von Anfragen. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit verschiedensten Organisationen und Fachleuten in der Schweiz und im Ausland intensiviert.